

# Das Buch Daniel - Nummer zehn

## *Der Prozess*

Jeff Pippenger

2023-12-05

Im ersten Kapitel des Buches Daniel wurde Daniel in die von Jeremia geweissagte siebzigjährige Gefangenschaft weggeführt und blieb bis zum ersten Jahr des Kyrus.

Und Daniel blieb bis zum ersten Jahr des Königs Kyrus. Daniel 1:21.

So erlebte Daniel die gesamte siebzigjährige Gefangenschaft bis zum Erlass, der die Rückkehr des alten Israels gestattete, Jerusalem wieder aufzubauen und wiederherzustellen.

Nun, im ersten Jahr des Kyrus, des Königs von Persien, damit das Wort des HERRN durch den Mund Jeremias erfüllt würde, erweckte der HERR den Geist des Kyrus, des Königs von Persien, sodass er eine Proklamation durch sein ganzes Königreich erließ und sie auch schriftlich niederlegte, indem er sprach. Esra 1,1.

Daniel ist daher das Symbol für den Prüfungsprozess der Hundertvierundvierzigtausend, der am 11. September 2001 begann und bis zum „Dekret“ andauert, das den Aufruf, Babylon zu verlassen, kennzeichnet.

Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und nicht von ihren Plagen empfängt. Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. Offenbarung 18,4-5.

Die siebzig Jahre der Gefangenschaft sind die Prüfungs- und Läuterungszeit der Hundertvierundvierzigtausend. Am 11. September 2001 kam das dritte Wehe des Islam. Dies wird nur von denen erkannt, die die grundlegenden Wahrheiten des Adventismus anerkennen. Das erste und das zweite Wehe wurden von den Pionieren zutreffend als Islam identifiziert. Auf beiden Pioniertafeln von 1843 und 1850, die Ellen White befürwortete und die als Erfüllung von Habakuk Kapitel zwei angesehen werden, wird der Islam als die fünfte und sechste Posaune identifiziert. Die letzten drei Posaunen sind Wehe-Posaunen.

Und ich sah und hörte einen Engel mitten durch den Himmel fliegen, der mit lauter Stimme sprach: Wehe, wehe, wehe den Bewohnern der Erde um der übrigen Posaunenstimmen der drei Engel willen, die noch posaunen sollen! Offenbarung 8,13.

Wenn es drei Weheposaunen gibt und die erste und zweite Weheposaune der Islam sind, ist es ziemlich einfach zu erkennen, dass die dritte Weheposaune ebenfalls der Islam ist. Ein Aspekt des Symbols des Islam als Weheposaunen ist, dass sie zunächst zurückgehalten und dann losgelassen werden. Schwester White bezeichnet die vier Winde aus Offenbarung sieben als ein "zorniges Pferd", das versucht, sich "loszureißen" und "Tod und Zerstörung" nach sich zu ziehen.

Engel halten die vier Winde zurück, die als ein zorniges Ross dargestellt werden, das sich loszureißen sucht und über den ganzen Erdkreis dahinstürmen will, auf seinem Weg Zerstörung und Tod mit sich führend.

„Sollen wir gerade an der Schwelle der ewigen Welt schlafen? Sollen wir träge, kalt und tot sein? O, dass in unseren Gemeinden der Geist und Odem Gottes seinem Volk eingehaucht würde, damit sie auf ihren Füßen stehen und leben. Wir müssen erkennen, dass der Weg schmal ist und die Pforte eng. Aber wenn wir durch die enge Pforte gehen, ist ihre Weite grenzenlos.“ Manuscript Releases, Band 20, 217.

Die vier Engel, die die vier Winde zurückhalten, halten das "zornige Pferd" der biblischen Prophezeiung zurück, das Tod und Zerstörung hervorbringt. Im neunten Kapitel der Offenbarung, wo die erste und die zweite Wehe-Posaune identifiziert werden, wird ein König identifiziert. Er wird in der Offenbarung "neun-elf" identifiziert.

Und sie hatten einen König über sich, der der Engel des Abgrundes ist, dessen Name auf Hebräisch Abaddon ist, auf Griechisch aber heißt er Apollyon. Als über ihnen stehend. Offenbarung 9,11.

Der Name – und damit der Charakter – des Königs des Islam heißt im Hebräischen Abaddon und im Griechischen Apollyon. Sowohl im Alten als auch im Neuen Testament – repräsentiert durch das Hebräische und das Griechische – findet sich der Charakter des Islam in der Bedeutung der beiden Namen. Bei beiden Wörtern lautet die Bedeutung „Tod und Zerstörung“. Schwester White sagt, dass das „zornige Pferd“, das die vier Engel zurückhalten, während die Hundertvierundvierzigtausend versiegelt werden, danach trachtet, sich loszureißen und „Tod und Zerstörung“ auf seinem Weg zu bringen.

Der erste Hinweis in den Heiligen Schriften auf den Islam ist Ismael, der Vater derer, die der Religion des Islam anhängen. In diesem ersten Hinweis wird er als wilder Mann bezeichnet, und das als „wild“ übersetzte Wort bedeutet „der arabische Wildesel“. Der erste prophetische Hinweis auf den Islam ist ein Symbol aus der Pferdefamilie, und ein Pferd ist die Art und Weise, wie die Pioniere den Islam der ersten und zweiten Wehe auf den zwei heiligen Tafeln darstellten. Die vier Winde aus Offenbarung Kapitel sieben werden in Schach gehalten, oder „zurückgehalten“, bis Gott sein Volk versiegelt. Der Versiegelungsprozess der Hundertvierundvierzigtausend ist zugleich der Prüfungs- und Läuterungsprozess.

All diese prophetischen Veranschaulichungen werden durch Daniels siebzigjährige Gefangenschaft verkörpert, beginnend mit Jehoiakim, dem Symbol der Ermächtigung der ersten Botschaft, bis zu dem „Erlass“, der Männer und Frauen aus Babylon herausruft. Das Zurückhalten und anschließende Freisetzen des Islam ist ein prophetisches Kennzeichen des Islam als Symbol biblischer Prophetie.

Wenn sie als die "vier Winde" bezeichnet werden, werden sie im Zaum gehalten, während die Diener Gottes versiegelt werden. Zu Beginn des zweiten Wehes, in der Zeitprophezeiung von dreihunderteinundneunzig Jahren und fünfzehn Tagen, die sich am 11. August 1840 erfüllte, wurden vier Engel, die den Islam des zweiten Wehes repräsentieren, "gelöst". Am Ende der

Prophezeiung wurden sie "zurückgehalten".

Es wurde dem sechsten Engel, der die Posaune hatte, gesagt: Lass die vier Engel los, die im großen Strom Euphrat gebunden sind. Und die vier Engel wurden losgelassen, die für die Stunde und den Tag und den Monat und das Jahr bereitgehalten waren, um den dritten Teil der Menschen zu töten. Offenbarung 9,14–15.

Am 11. September 2001 wurde die erste Botschaft in der Geschichte der Hundertvierundvierzigtausend ermächtigt, als der Islam des dritten Wehes "losgelassen" wurde. Doch er wurde sofort "zurückgehalten". Schwester White erklärt, warum dies geschah, doch zunächst sollten wir uns daran erinnern, dass der Zweck des Islam in seiner ersten biblischen Erwähnung darin bestand, die Nationen zu erzürnen, denn Ismaels Hand sollte gegen jeden Menschen sein, und die Hand eines jeden Menschen gegen den Islam.

Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: Siehe, du bist schwanger und wirst einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Ismael nennen; denn der HERR hat deine Bedrängnis gehört. Und er wird ein wilder Mann sein; seine Hand gegen alle, und die Hand aller gegen ihn; und er wird angesichts aller seiner Brüder wohnen. Genesis 16,11–12.

Der Zweck des Islam in der biblischen Prophetie besteht darin, alle Nationen gegen den Islam zu vereinen, bevor die Vereinten Nationen ihren Zorn gegen Sabbat-Halter richten. Am 11. September 2001 wurde jeder, der 9/11 als Beginn der Wiederholung der Abfolge der milleritischen Ereignisse versteht, wie „Daniel“, als er für siebzig Jahre nach Babylon weggeführt wurde. Jehoiakim markiert den Beginn dieses Prüfungsprozesses, und der Islam des dritten Wehes wurde dann losgelassen, aber sofort im Zaum gehalten, damit Gott sein Volk versiegeln konnte.

Diese Vision wurde 1847 gegeben, als nur sehr wenige der Adventgläubigen den Sabbat hielten, und von diesen nahmen nur wenige an, dass die Sabbatheiligung von hinreichender Bedeutung sei, um eine Trennlinie zwischen dem Volk Gottes und den Ungläubigen zu ziehen. Jetzt beginnt sich die Erfüllung dieser Vision zu zeigen. 'Der Beginn jener Zeit der Trübsal', der hier erwähnt wird, bezieht sich nicht auf die Zeit, in der die Plagen ausgegossen zu werden beginnen, sondern auf eine kurze Spanne unmittelbar davor, während Christus im Heiligtum ist. Zu jener Zeit, während das Werk der Erlösung zum Abschluss kommt, wird Bedrängnis über die Erde kommen, und die Nationen werden zornig sein, jedoch im Zaum gehalten, damit das Werk des dritten Engels nicht verhindert wird. Zu jener Zeit wird der 'Spätregen', oder die Erquickung aus der Gegenwart des Herrn, kommen, um der lauten Stimme des dritten Engels Kraft zu verleihen und die Heiligen darauf vorzubereiten, in der Zeit zu bestehen, in der die sieben letzten Plagen ausgegossen werden." Frühe Schriften, 85.

Daniels siebzig Jahre begannen am 11. September 2001, als der Islam losgelassen wurde und die Völker erzürnte, indem er plötzlich und unerwartet das Tier aus der Erde in Offenbarung 13 angriff. Daraufhin wurde der Islam zurückgehalten, damit das Werk des dritten Engels vollendet werden kann. Das Werk des dritten Engels ist die Versiegelung des Volkes Gottes, und als dieses Werk am 11. September 2001 begann, begann der Spätregen zu "tröpfeln". Daniel Kapitel 1 veranschaulicht den Prüfungsprozess der Hundertvierundvierzigtausend, beginnend am 11.

September 2001 und andauernd, bis die zweite "Stimme" in Offenbarung 18 Gottes andere Schafe aus Babylon herausruft. Daniel steht daher für ein Volk, das sich jetzt in geistlicher Gefangenschaft befindet, bis zum eigentlichen Abschluss des Prüfungsprozesses. Der Abschluss der Prüfungsperiode in Daniel Kapitel 1 wird als das "Ende der Tage" bezeichnet.

Als nun das Ende der Tage gekommen war, die der König festgesetzt hatte, nach deren Ablauf man sie vorführen sollte, brachte der Oberste der Eunuchen sie vor Nebuchadnezzar. Und der König unterredete sich mit ihnen; und unter ihnen allen wurde keiner gefunden wie Daniel, Hananiah, Mithael und Azariah; darum standen sie vor dem König. Und in allen Fragen der Weisheit und des Verstandes, nach denen der König sie befragte, fand er sie zehnmal besser als alle Magier und Astrologen, die in seinem ganzen Reich waren. Daniel 1,18-20.

Die dritte Prüfung, die einen prophetischen Lackmustrtest für Daniel und die drei Getreuen darstellt, war, als sie von Nebuchadnezzar beurteilt und als „zehnmal besser als alle Magier und Astrologen in seinem ganzen Reich“ befunden wurden. Die dritte Prüfung wird durch das Gericht dargestellt, und das Gericht fand am „Ende der Tage“ statt. Im Buch Daniel ist das „Ende der Tage“ der Zeitpunkt, an dem Daniel zu seinem Los steht.

'Viele werden gereinigt, geläutert und geprüft werden; aber die Gottlosen werden gottlos handeln; und keiner der Gottlosen wird verstehen; aber die Verständigen werden verstehen.... Selig ist, wer harret und eintausenddreihundertfünfunddreißig Tage erreicht. Du aber (Daniel), geh deines Weges bis zum Ende; denn du wirst ruhen und am Ende der Tage in deinem Los stehen.'

Die Zeit ist gekommen, dass Daniel in seinem Los steht. Die Zeit ist gekommen, dass das ihm gegebene Licht wie nie zuvor in die Welt hinausgeht. Wenn diejenigen, für die der Herr so viel getan hat, im Licht wandeln, wird ihre Erkenntnis von Christus und den sich auf ihn beziehenden Prophezeiungen beträchtlich zunehmen, je näher sie dem Ende der Geschichte dieser Erde kommen. Der Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten, Band 4, 1174.

Schwester White bringt das „Ende der Tage“ mit dem Läuterungsprozess aus Vers zehn in Daniel, Kapitel zwölf, in Verbindung. Sie verwendet oft Vers zehn zusammen mit dem „Ende der Tage“ aus Vers dreizehn.

'Viele werden gereinigt, geläutert und geprüft werden; aber die Gottlosen werden gottlos handeln; und keiner der Gottlosen wird verstehen; aber die Verständigen werden verstehen.... Selig ist, wer harret und eintausenddreihundertfünfunddreißig Tage erreicht. Du aber (Daniel), geh deines Weges bis zum Ende; denn du wirst ruhen und am Ende der Tage in deinem Los stehen.'

Daniel steht heute in seinem Los, und wir sollen ihm Raum geben, zum Volk zu sprechen. Unsere Botschaft soll hinausgehen wie eine brennende Lampe. 'Zu jener Zeit wird Michael aufstehen, der große Fürst, der für die Kinder deines Volkes einsteht; und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie es noch nie gewesen ist, seit es ein Volk gibt, bis zu jener Zeit; und zu jener Zeit wird dein Volk gerettet werden, jeder, der im Buch geschrieben gefunden wird. Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden erwachen, die einen zum ewigen

Leben, die anderen zur Schmach und zu ewiger Verachtung. Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz des Firmaments; und die, welche viele zur Gerechtigkeit führen, wie die Sterne für immer und ewig.'

Diese Worte beschreiben das Werk, das wir in diesen letzten Tagen zu erfüllen haben. Wir sind nicht einmal halb wach. Uns fehlt die Kraft, die zum Vollbringen des Werkes, das getan werden muss, unerlässlich ist. Wir müssen zum Leben kommen, zur Einheit gelangen. Jetzt, gerade jetzt, müssen wir dort stehen, wo Buße und Vergebung die prägenden Kennzeichen unseres Werkes sind. Es darf kein Streit geben. Es ist zu spät, sich auf Satans Werk der Verblendung einzulassen. Es ist zu spät, verführerischen Geistern und Lehren der Dämonen Gehör zu schenken.

Mir ist aufgetragen zu sagen, dass wir, wenn der Heilige Geist Zunge und Rede verleiht, ein Werk sehen werden, ähnlich dem, das am Pfingsttag geschah. Die Vertreter Christi werden verständig arbeiten. Es wird sich nicht hier einer und dort ein anderer finden, der darauf aus ist, niederzureißen und zu zerstören.

'Bevor der Beschluss ergeht, bevor der Tag wie Spreu vorübergeht, bevor der grimmige Zorn des Herrn über euch kommt, bevor der Tag des Zornes des Herrn über euch kommt, sucht den Herrn, alle ihr Demütigen der Erde, die ihr sein Recht geübt habt; sucht Gerechtigkeit, sucht Demut: vielleicht werdet ihr am Tag des Zornes des Herrn verborgen werden.' Australian Union Conference Record, 11. März 1907.

Die Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend, die durch die siebenzig Jahre von Daniels Gefangenschaft in Babylon veranschaulicht wird, ist in Daniel Kapitel zwölf, Vers zehn dargestellt. Dieser Vers trägt die Signatur der „Wahrheit“, denn er benennt die drei Schritte, die die Kennzeichen des hebräischen Wortes „Wahrheit“ sind. Viele werden gereinigt, weiß gemacht und dann erprobt. Daniel und die drei Getreuen wurden in Kapitel eins durch die Furcht Gottes gereinigt, denn sie nahmen sich vor, die babylonische Kost nicht zu essen. Daraufhin zeigte sich an ihnen ein Aussehen, das schöner und wohlgenährter war als bei denen, die die babylonische Speise aßen. Ihr Aussehen war die Gerechtigkeit Christi, nämlich die weißen Gewänder. Dann wurden sie erprobt, als sie am Ende der Tage vor das Gericht Nebukadnezars traten.

Am "Ende der Tage", wenn Daniel "in seinem Los" steht, "wird die Erkenntnis Christi und der sich auf ihn beziehenden Prophezeiungen für Gottes Volk stark zunehmen". Nebukadnezar stellte fest, dass in "allen Fragen der Weisheit und des Verstandes" Daniel und die drei Getreuen "befunden" wurden, "zehnmal besser als alle Zauberer und Sterndeuter, die in seinem ganzen Reich waren" zu sein.

Daniel Kapitel 1 veranschaulicht die Erfahrung der Hundertvierundvierzigtausend, die einen dreistufigen Prüfungsprozess durchlaufen. Zu diesem Prozess sagt Schwester White: „Diese Worte stellen das Werk dar, das wir in diesen letzten Tagen zu tun haben. Wir sind nicht einmal halb wach. Uns fehlt die Kraft, die wesentlich ist, um das Werk zu tun, das getan werden muss. Wir müssen zum Leben kommen, zur Einheit gelangen. Jetzt, gerade jetzt, müssen wir an dem Punkt stehen, an dem Reue und Vergebung die hervorstechenden Merkmale unseres Werkes sind. Es darf

keinen Streit geben.“

Der Prüfungsprozess, der zum "Ende der Tage" führt, führt zur Auferstehung der beiden Zeugen in Offenbarung Kapitel elf. Die Arbeit, die wir jetzt tun sollen, besteht darin, die Botschaft vom 11. September 2001 anzunehmen und aufzuwachen, wie es durch die toten, dürren Gebeine dargestellt wird. "Wir müssen zum Leben kommen, zur Einheit kommen." Wenn wir dies tun, werden die auffälligen Merkmale unserer Arbeit unsere "Buße und Vergebung" sein. Das markante Merkmal unserer Arbeit wird durch Daniel in Kapitel neun dargestellt, wenn er das Gebet aus Levitikus 26 betet, um Vergebung für seine Sünden und die Sünden seiner Väter bittet und zugleich anerkennt, dass er seit der Enttäuschung, die den Beginn der Wartezeit am 18. Juli 2020 markierte, im Widerspruch zu Gott gewandelt hatte. Er muss auch anerkennen, dass Gott in derselben Zeit ihm entgegengehandelt hat. Daniel repräsentiert diejenigen, die seit dem 18. Juli 2020 eine Gefangenschaft von "siebzig Jahren" durchlaufen haben.

Die siebzig Jahre sind ein Symbol für die „sieben Zeiten“ aus Levitikus 26. Das Buch der Chronik teilt uns mit, dass die siebzig Jahre der Zeitraum waren, in dem das Land die Sabbate „genießen“ würde, die es aufgrund der Rebellion des alten Israel gegen den Bund aus Levitikus 25 nicht genießen durfte.

Um das Wort des HERRN durch den Mund Jeremias zu erfüllen, bis das Land seine Sabbate genossen hatte; denn solange es wüst lag, hielt es Sabbat, bis siebzig Jahre erfüllt waren. 2. Chronik 36,21.

Als Symbol einer prophetischen „Wüste“ stehen die „dreieinhalb Tage“, in denen die zwei Zeugen der Offenbarung elf nach dem 18. Juli 2020 tot auf der Straße lagen, für die „siebzig Jahre“ und zugleich für die „sieben Zeiten“. Die Wendung „am Ende der Tage“ ist ein Symbol für das Ende der prophetischen Tage, die im Buch Daniel versiegelt wurden.

Im Jahr 1798 wurde das Buch Daniel entsiegelt, und Daniel stand zu seinem Los, bereit, seine Bestimmung zu erfüllen.

"Wenn Gott einem Menschen eine besondere Aufgabe überträgt, soll er, wie Daniel, an seinem Platz und in seiner Stellung stehen, bereit, dem Ruf Gottes zu antworten, bereit, Seine Absicht zu erfüllen." Manuscript Releases, Band 6, 108.

Am 22. Oktober 1844, in Erfüllung von Daniel Kapitel acht und Vers vierzehn, stand das Buch Daniel erneut in seinem Los. 1798 und 1844 sind der Abschluss der ersten und zweiten Entrüstung und markieren daher das Ende der "sieben Zeiten". Das "Ende der Tage" im Buch Daniel ist ein Symbol für den Abschluss einer Gefangenschaft, die durch die "sieben Zeiten" dargestellt wird. In Daniel Kapitel vier lebte Nebukadnezar wie ein Tier, während "sieben Zeiten" über ihn vergingen. Am "Ende der Tage" wurden ihm sein Königtum und sein Verstand wiedergegeben.

Und am Ende der Tage erhob ich, Nebukadnezar, meine Augen zum Himmel, und mein Verstand kehrte zu mir zurück; und ich segnete den Höchsten und pries und ehrte den, der ewig lebt, dessen Herrschaft eine ewige Herrschaft ist und dessen Reich von Generation zu Generation währt. Und alle Bewohner der Erde gelten als nichts; er handelt nach seinem

Willen im Heer des Himmels und unter den Bewohnern der Erde, und niemand kann seine Hand aufhalten oder zu ihm sagen: Was tust du? Zur selben Zeit kehrte meine Vernunft zu mir zurück; und zur Ehre meines Königreichs kehrten meine Würde und mein Glanz zu mir zurück; meine Räte und meine Großen suchten mich auf; und ich wurde in meinem Königreich wieder eingesetzt, und größere Majestät wurde mir hinzugefügt. Daniel 4,34–36.

Das Ende der Versiegelungszeit der hundertvierundvierzigtausend wird als das "Ende der Tage" dargestellt und bedeutet daher den symbolischen Abschluss der "siebzig Jahre" und auch der "sieben Zeiten". Zu jener Zeit werden "Buße und Vergebung" die Merkmale sein, die das Werk derer kennzeichnen, die zuvor tot waren auf der Straße, die durch das Tal der toten, dürren Gebeine führt.

Das sichtbare Merkmal des Werkes der Buße der Hundertvierundvierzigtausend wird in Hesekiel Kapitel neun als „Seufzen und Jammern“ dargestellt. Wenn Gottes Volk seine persönlichen Sünden bekennt und ablegt, wenn es anerkennt, dass es die gleichen Sünden seiner Väter wiederholt hat, wenn es seinen Meinungsstolz beiseitelegt und zugibt, dass es im Widerspruch zu Gott gewandelt ist, und auch, dass Er ihnen zuwider gewandelt ist, seit die Wartezeit am 18. Juli 2020 eintrat, wird sich erweisen, dass sie „zehnmal“ mehr prophetische Kraft besitzen als alle anderen sogenannten Weisen im Königreich.

Der Versiegelungsprozess begann damit, dass der Islam zunächst entfesselt und dann zurückgehalten wurde. Dieser Prozess endet, wie er begann, wenn der Islam erneut entfesselt wird. Er wird am Ende der Tage der Versiegelungszeit entfesselt — für Daniel war dies der Erlass des Kyrus, der die Menschen aus Babylon herausrief. Dort, am Ende der Tage der Reinigung, beim Gericht über das „Dekret“ des Sonntagsgesetzes in den Vereinigten Staaten, wird sich erweisen, dass die Treuen „zehnmal mehr“ prophetische Kraft besitzen.

"Ihr setzt die Wiederkunft des Herrn zu weit hinaus. Ich sah, dass der Spätregen so [plötzlich wie] der Mitternachtsruf kam und mit zehnfacher Kraft." Spalding und Magan, 5.

Wir werden die Betrachtung von Daniel Kapitel 2 im nächsten Artikel beginnen.

Dies war der Mitternachtsruf, der der Botschaft des zweiten Engels Kraft verleihen sollte. Engel wurden vom Himmel gesandt, um die entmutigten Heiligen aufzurütteln und sie auf das große Werk vorzubereiten, das vor ihnen lag. Die begabtesten Männer waren nicht die ersten, die diese Botschaft empfangen. Engel wurden zu den Demütigen und Hingebungsvollen gesandt und drängten sie, den Ruf zu erheben: „Siehe, der Bräutigam kommt; geht aus, ihm entgegen!“ Die mit dem Ruf Beauftragten beeilten sich und ließen in der Kraft des Heiligen Geistes die Botschaft erschallen und rüttelten ihre entmutigten Brüder auf. Dieses Werk beruhte nicht auf der Weisheit und Gelehrsamkeit der Menschen, sondern auf der Kraft Gottes, und seine Heiligen, die den Ruf hörten, konnten ihm nicht widerstehen. Die Geistlichste empfangen diese Botschaft zuerst, und die, welche zuvor in dem Werk geführt hatten, waren die Letzten, die sie empfangen und mit dazu beitrugen, den Ruf zu verstärken: „Siehe, der Bräutigam kommt; geht aus, ihm entgegen!“ Frühe Schriften, 238.